rent-my-fridge.de

Datenschutzerklärung

Stand 18.10.2026

Es freut uns sehr, dass Sie sich für unsere Organisation interessieren. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist unserer Geschäftsleitung besonders wichtig. Sie können unsere Webseiten nutzen, ohne uns dabei personenbezogene Daten preiszugeben. Sofern Sie jedoch speziellere Dienste über unsere Webseiten, andere Internetauftritte, Applikationen und Social Media Seiten von uns eingeschlossen, in Anspruch nehmen möchten, müssen wir gegebenenfalls Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Sofern wir Daten über Sie verarbeiten möchten und wir uns auf keine andere Rechtsgrundlage berufen können, fragen wir Sie immer zuerst nach Ihrer Einwilligung (z.B. über einem Cookie-Banner).

Wir halten uns beim Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten (wie Name, Adresse, E-Mail oder Telefonnummer) stets an die geltenden Datenschutzgesetze. Mit dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie darüber, welche Daten wir verarbeiten. Außerdem erfahren Sie in dieser Datenschutzerklärung, welche Betroffenenrechte Sie haben.

Wir haben unterschiedliche technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um Ihre Daten auf unseren Webseiten bestmöglich zu schützen. Trotzdem gibt es im Internet immer Risiken, und ein vollständiger Schutz ist nicht möglich. Deshalb können Sie uns Ihre personenbezogenen Daten auch auf anderen Wegen, zum Beispiel telefonisch, übermitteln, wenn Sie das vorziehen.

Diese Datenschutzerklärung dient nicht nur zur Erfüllung der Pflichten aus der DS-GVO und zur Einhaltung des Rechts der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Diese Datenschutzerklärung soll auch der Einhaltung der Rechtsvorschriften, wie etwa aus Großbritannien (UK-GDPR), Schweizer Bundesgesetz über den Datenschutz und Schweizer Datenschutzverordnung (DSG, DSV), California Consumer Privacy Act (CCPA/CPRA), Chinas Personal Information Protection Law (PIPL), Delaware Personal Data Privacy Act (DPDPA), Tennessee Information Protection Act (TIPA), Minnesota Consumer Data Privacy Act (MCDPA), Iowa Act Relating to Consumer Data Protection (ICDPA), Maryland Online Data Privacy Act (MODPA), Nebraska Data Privacy Act (NDPA), New Hampshire Consumer Data Privacy Law (SB255), New Jersey Data Privacy Law (SB332), South Carolina Consumer Privacy Bill (House Bill 4696) und anderer globaler Datenschutzvorschriften dienen und entsprechend interpretiert werden. Die nachstehende Datenschutzerklärung ist für jedes Land, jeden Staat oder Bundesstaat so auszulegen, dass die verwendeten Begrifflichkeiten und Rechtsgrundlagen, denen im jeweiligen Staat oder Bundesstaat genutzten Begriffen und Rechtsgrundlagen entsprechen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf unseren Webseiten, in Veröffentlichungen, in der Kommunikation und in unserer Datenschutzerklärung auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich, divers und andere geschlechtliche Identitäten (m/w/d/andere) verzichtet. Alle verwendeten Formulierungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Für Verbesserungsvorschläge hinsichtlich der Texte in dieser Datenschutzerklärung, oder wenn Sie einen Externen Datenschutzbeauftragten benötigen, wenden Sie sich bitte an den Urheber der Texte: Prof. Dr. h.c. Heiko Jonny Maniero, LL.B., LL.M. mult., M.L.E..

1. Definitionen

In unserer Datenschutzerklärung verwenden wir spezielle Begriffe aus verschiedenen Datenschutzgesetzen. Wir möchten, dass unsere Erklärung leicht verständlich ist, und erklären deshalb vorab diese Begrifflichkeiten.

Nachstehende Definitionen sind gegebenenfalls anhand der Rechtsprechung des Gerichts der Europäischen Union (EuG), des Europäischen Gerichtshofs (EuGH), des Schweizerischen Bundesgerichts (BGE), des Supreme Court of the United Kingdom (UKSC) oder anhand von nationalen Datenschutzgesetzen oder nationaler Rechtsprechung eines Staates oder Bundesstaates, inklusive aber nicht limitiert auf Kalifornien, inklusive Richterrecht, auch unter Common Law, auszulegen oder zu erweitern, wenn dies für die Rechtsanwendung im Einzelfall erforderlich ist.

Wir verwenden in dieser Datenschutzerklärung unter anderem die folgenden Begriffe:

a) personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden gegebenenfalls „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann, oder die aufgrund von nationalen Datenschutzgesetzen oder der nationalen Rechtsprechung eines Staates oder Bundesstaates, inklusive Richterrecht, auch unter Common Law, als solche angesehen werden müssen.

b) betroffene Person

Betroffene Person ist jede identifizierte oder identifizierbare natürliche Person, deren personenbezogene Daten von dem Verantwortlichen, einem Auftragsverarbeiter, einer internationalen Organisation oder einem anderen Datenempfänger verarbeitet werden, und Personen die aufgrund von nationalen Datenschutzgesetzen oder der nationalen Rechtsprechung eines Staates oder Bundesstaates, inklusive Richterrecht, auch unter Common Law, als solche angesehen werden müssen.

c) Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, der Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

d) Einschränkung der Verarbeitung

Einschränkung der Verarbeitung ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken.

e) Profiling

Profiling ist jede Art der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten, die darin besteht, dass die personenbezogenen Daten verwendet werden, um bestimmte persönliche Aspekte, die sich auf eine natürliche Person beziehen, zu bewerten, insbesondere, um Aspekte bezüglich Arbeitsleistung, wirtschaftlicher Lage, Gesundheit, persönlicher Vorlieben, Interessen, Zuverlässigkeit, Verhalten, Aufenthaltsort oder Ortswechsel der natürlichen Person zu analysieren oder vorherzusagen.

f) Pseudonymisierung

Pseudonymisierung ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, auf welche die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden.

g) Verantwortlicher

Verantwortlicher ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Sind die Zwecke und Mittel der Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden.

h) Auftragsverarbeiter

Auftragsverarbeiter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet.

i) Empfänger

Empfänger ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger.

j) Dritter

Dritter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

k) Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

2. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union und im Europäischen Wirtschaftsraum geltenden Datenschutzgesetze, der britischen Datenschutzgesetze, der Schweizer Datenschutzgesetze (DSG, DSV), der kalifornischen Datenschutzgesetze (CCPA/CPRA), des chinesischen Datenschutzrechts (PIPL), sowie internationaler Gesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter ist die:

Tim Müller

Rubensstr. 18

12159 Berlin

Tel.: +49 174 948 37 11

E-Mail: kontakt@rent-my-fridge.de

Website: www.rent-my-fridge.de

3. Erfassung von allgemeinen Daten und Informationen

Unsere Webseiten erfassen mit jedem Aufruf der Webseiten durch eine betroffene Person oder ein automatisiertes System eine Reihe von allgemeinen Daten und Informationen. Diese allgemeinen Daten und Informationen werden in den Logfiles des jeweiligen Servers gespeichert. Erfasst werden können unter anderem die (1) verwendeten Browsertypen und Versionen, (2) das vom zugreifenden System verwendete Betriebssystem, (3) die Webseite, von welcher ein zugreifendes System auf unsere Webseiten gelangt (sogenannte Referrer), (4) die Unterwebseiten, welche über ein zugreifendes System auf unseren Webseiten angesteuert werden, (5) das Datum und die Uhrzeit eines Zugriffs auf die Webseite, (6) eine Internet-Protokoll-Adresse (IP-Adresse), (7) der Internet-Service-Provider des zugreifenden Systems und (8) sonstige ähnliche Daten und Informationen, die der Gefahrenabwehr im Falle von Angriffen auf unsere informationstechnologischen Systeme dienen.

Bei der Nutzung dieser allgemeinen Daten und Informationen ziehen wir keine Rückschlüsse auf die betroffene Person. Diese Informationen werden vielmehr benötigt, um (1) die Inhalte unserer Webseiten korrekt auszuliefern, (2) die Inhalte unserer Webseiten sowie die Werbung für diese zu optimieren, (3) die dauerhafte Funktionsfähigkeit unserer informationstechnologischen Systeme und der Technik unserer Webseiten zu gewährleisten sowie (4) um Strafverfolgungsbehörden im Falle eines Cyberangriffes die zur Strafverfolgung notwendigen Informationen bereitzustellen. Diese anonym erhobenen Daten und Informationen werden durch uns daher einerseits statistisch und ferner mit dem Ziel ausgewertet, den Datenschutz und die Datensicherheit in unserem Unternehmen zu erhöhen, um letztlich ein optimales Schutzniveau für die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten sicherzustellen. Die Daten der Server-Logfiles werden getrennt von allen durch eine betroffene Person angegebenen personenbezogenen Daten gespeichert.

Zweck der Verarbeitung ist die Gefahrenabwehr und die Gewährleistung der IT-Sicherheit, sowie die vorerwähnten Zwecke. Rechtsgrundlage ist Art. 6 (1) (f) DS-GVO. Unser berechtigtes Interesse ist insbesondere der Schutz unserer informationstechnologischen Systeme. Die Löschung der Logfiles erfolgt, nachdem die angegebenen Zwecke erreicht wurden.

4. Kontaktmöglichkeit über die Webseite und andere Datenübermittlungen und Ihre Einwilligung

Unsere Webseiten enthalten Angaben, die eine schnelle elektronische Kontaktaufnahme zu unserem Unternehmen sowie eine unmittelbare Kommunikation mit uns ermöglichen, was ebenfalls eine allgemeine Adresse der sogenannten elektronischen Post (E-Mail-Adresse) und ggf. eine Telefonnummer umfasst. Sofern eine betroffene Person per E-Mail, über ein Kontaktformular, über ein Eingabeformular oder anderweitig mit uns Kontakt aufnimmt, werden die von der betroffenen Person übermittelten personenbezogenen Daten automatisch gespeichert. Solche auf freiwilliger Basis von einer betroffenen Person an uns übermittelten personenbezogenen Daten werden für Zwecke der Bearbeitung oder der Kontaktaufnahme zur betroffenen Person verarbeitet.

Für die Übermittlung, Speicherung und Verarbeitung Ihrer Kontaktdaten und Anfragen und die Kontaktaufnahme holen wir Ihre Einwilligung nach Art. 6 (1) (a) DS-GVO und Art. 49 (1) (1) (a) DS-GVO wie folgt ein:

Mit der Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten willigen Sie freiwillig in die Verarbeitung Ihrer eingegebenen oder übermittelten personenbezogenen Daten zu Zwecken der Bearbeitung der Anfrage und in die Kontaktaufnahme ein. Indem Sie Ihre Daten an uns übermitteln, erteilen Sie auch freiwillig eine ausdrückliche Einwilligung gem. Art. 49 (1) (1) (a) DS-GVO in Datenübermittlungen an Drittländer zu den und durch die in dieser Datenschutzerklärung genannten Unternehmen und die genannten Zwecke, insbesondere für solche Übermittlungen an Drittländer für die ein oder kein Angemessenheitsbeschluss der EU/EWR vorliegt sowie an Unternehmen oder sonstige Stellen, die einem bestehenden Angemessenheitsbeschluss nicht aufgrund einer Selbstzertifizierung oder anderer Beitrittskriterien unterfallen, und in denen oder für die erhebliche Risiken und keine geeigneten Garantien für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bestehen (z.B. wegen § 702 FISA, Executive Order EO12333 und dem CloudAct in den USA). Bei Abgabe Ihrer freiwilligen und ausdrücklichen Einwilligung war Ihnen bekannt, dass in Drittländern unter Umständen kein angemessenes Datenschutzniveau gegeben ist und das Ihre Betroffenenrechte gegebenenfalls nicht durchgesetzt werden können. Sie können Ihre datenschutzrechtliche Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Mit einer einzelnen Handlung (der Eingabe und Übermittlung), erteilen Sie mehrere Einwilligungen. Dabei handelt es sich sowohl um Einwilligungen nach dem EU/EWR-Datenschutzrecht als auch um die des CCPA/CPRA, ePrivacy und Telemedienrechts, und anderer internationaler Rechtsvorschriften, die unter anderem als Rechtsgrundlage für eine geplante weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich sind. Mit Ihrer Handlung bestätigen Sie ebenfalls, diese Datenschutzerklärung gelesen und zur Kenntnis genommen zu haben.

5. Routinemäßige Löschung und Einschränkung von personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für den Zeitraum, der zur Erreichung des Zwecks der Verarbeitung erforderlich ist oder sofern dies durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber oder einen anderen Gesetzgeber in Gesetzen oder Vorschriften, welchen wir unterliegen, vorgesehen wurde, oder solange eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung besteht.

Entfällt der Zweck der Verarbeitung oder läuft eine vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber oder einem anderen zuständigen Gesetzgeber vorgeschriebene Speicherfrist ab, oder entfällt die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung, werden die personenbezogenen Daten routinemäßig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften eingeschränkt oder gelöscht.

6. Rechte der betroffenen Person nach der DS-GVO

a) Recht auf Bestätigung

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Möchte eine betroffene Person dieses Recht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden.

b) Recht auf Auskunft

Jede betroffene Person hat das Recht, jederzeit von dem Verantwortlichen unentgeltliche Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten personenbezogenen Daten und eine Kopie dieser Daten zu erhalten. Ferner hat der Europäische Richtlinien- und Verordnungsgeber der betroffenen Person Auskunft über folgende Informationen zugestanden:

• die Verarbeitungszwecke,

• die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden,

• die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen,

• falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer,

• das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung,

• das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde,

• wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden: Alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten,

• das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 (1) und (4) DS-GVO und — zumindest in diesen Fällen — aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ferner steht der betroffenen Person ein Auskunftsrecht darüber zu, ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, so steht der betroffenen Person im Übrigen das Recht zu, Auskunft über die geeigneten Garantien im Zusammenhang mit der Übermittlung zu erhalten.

Möchte eine betroffene Person dieses Recht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden.

c) Recht auf Berichtigung

Jede betroffene Person hat das Recht, die unverzügliche Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ferner steht der betroffenen Person das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

Möchte eine betroffene Person dieses Recht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden.

d) Recht auf Löschung (Recht auf Vergessen werden)

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass die sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist:

• Die personenbezogenen Daten wurden für solche Zwecke erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet, für welche sie nicht mehr notwendig sind.

• Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 (1) (a) DS-GVO oder Art. 9 (2) (a) DS-GVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

• Die betroffene Person legt gemäß Art. 21 (1) DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Art. 21 (2) DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.

• Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.

• Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.

• Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 (1) DS-GVO erhoben.

Sofern einer der oben genannten Gründe zutrifft und eine betroffene Person die Löschung von personenbezogenen Daten, die bei uns gespeichert sind, veranlassen möchte, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden.

Wurden die personenbezogenen Daten von uns öffentlich gemacht und ist unsere Organisation als Verantwortlicher gemäß Art. 17 (1) DS-GVO zur Löschung der personenbezogenen Daten verpflichtet, so treffen wir unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um andere Verantwortliche, welche die veröffentlichten personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber in Kenntnis zu setzen, dass die betroffene Person von diesen anderen Verantwortlichen die Löschung sämtlicher Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

e) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

• Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von der betroffenen Person bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.

• Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, die betroffene Person lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.

• Der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

• Die betroffene Person hat Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 (1) DS-GVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

Sofern eine der oben genannten Voraussetzungen gegeben ist und eine betroffene Person die Einschränkung von personenbezogenen Daten, die bei uns gespeichert sind, verlangen möchte, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden.

f) Recht auf Datenübertragbarkeit

Jede betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche durch die betroffene Person einem Verantwortlichen bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie hat außerdem das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 (1) (a) DS-GVO oder Art. 9 (2) (a) DS-GVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 (1) (b) DS-GVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Ferner hat die betroffene Person bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 (1) DS-GVO das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

Möchte eine betroffene Person dieses Recht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden.

g) Recht auf Widerspruch

Jede betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 (1) (e) oder (f) DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die den Interessen, Rechten und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Verarbeiten wir personenbezogene Daten, um Direktwerbung zu betreiben, so hat die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widerspricht die betroffene Person gegenüber uns der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Zudem hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die sie betreffende Verarbeitung personenbezogener Daten, die bei uns zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gemäß Art. 89 (1) DS-GVO erfolgen, Widerspruch einzulegen, es sei denn, eine solche Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

Möchte eine betroffene Person dieses Recht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden. Der betroffenen Person steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

h) Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Jede betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung — einschließlich Profiling — beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, sofern die Entscheidung (1) nicht für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen erforderlich ist, oder (2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person enthalten oder (3) mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person erfolgt.

Ist die Entscheidung (1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen erforderlich oder (2) erfolgt sie mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person, treffen wir angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie die berechtigten Interessen der betroffenen Person zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

Möchte eine betroffene Person dieses Recht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden.

i) Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Jede betroffene Person hat das Recht, eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

Möchte eine betroffene Person dieses Recht in Anspruch nehmen, kann sie sich hierzu jederzeit an uns wenden.

7. Allgemeiner Zweck der Verarbeitung, Kategorien verarbeiteter Daten und Kategorien von Empfängern

Allgemeiner Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Abwicklung sämtlicher Vorgänge, die den Verantwortlichen, Kunden, Interessenten, Geschäftspartner oder sonstige vertragliche oder vorvertragliche Beziehungen zwischen den genannten Gruppen (im weitesten

Sinne) oder gesetzliche Pflichten des Verantwortlichen betreffen. Dieser allgemeine Zweck gilt, wenn keine spezifischeren Zwecke für eine konkrete Verarbeitung angegeben sind.

Die Kategorien personenbezogener Daten, die von uns verarbeitet werden, sind Kundendaten, Interessentendaten, Beschäftigtendaten (inkl. Bewerberdaten) und Lieferantendaten. Die Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten sind öffentliche Stellen, externe Stellen, interne Verarbeitung, konzerninterne Verarbeitung und sonstige Stellen.

Eine Liste unserer Auftragsverarbeiter und der Datenempfänger in Drittländer sowie ggf. der internationalen Organisationen ist entweder auf unserer Webseite veröffentlicht oder kann kostenfrei bei uns angefordert werden.

8. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

Art. 6 (1) (a) DS-GVO dient als Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge, bei denen wir eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck einholen. Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich, wie dies beispielsweise bei Verarbeitungsvorgängen der Fall ist, die für eine Lieferung von Waren oder die Erbringung einer sonstigen Leistung oder Gegenleistung notwendig sind, so beruht die Verarbeitung auf Art. 6 (1) (b) DS-GVO. Gleiches gilt für solche Verarbeitungsvorgänge die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, etwa in Fällen von Anfragen zu unseren Produkten oder Leistungen. Unterliegen wir einer rechtlichen Verpflichtung durch welche eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich wird, wie beispielsweise zur Erfüllung steuerlicher Pflichten, so basiert die Verarbeitung auf Art. 6 (1) (c) DS-GVO.

In seltenen Fällen könnte die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich werden, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen. Dies wäre beispielsweise der Fall, wenn ein Besucher in unserem Betrieb verletzt werden würde und daraufhin sein Name, sein Alter, seine Krankenkassendaten oder sonstige lebenswichtige Informationen an einen Arzt, ein Krankenhaus oder sonstige Dritte weitergegeben werden müssten. Dann würde die Verarbeitung auf Art. 6 (1) (d) DS-GVO beruhen.

Wenn die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 (1) (e) DS-GVO.

Letztlich könnten Verarbeitungsvorgänge auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO beruhen. Auf dieser Rechtsgrundlage basieren Verarbeitungsvorgänge, die von keiner der vorgenannten Rechtsgrundlagen erfasst werden, wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich ist, sofern die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person nicht überwiegen. Solche Verarbeitungsvorgänge sind uns insbesondere deshalb gestattet, weil sie durch den Europäischen Gesetzgeber besonders erwähnt wurden. Er vertrat insoweit die Auffassung, dass ein berechtigtes Interesse beispielsweise anzunehmen sein könnte, wenn die betroffene Person ein Kunde des Verantwortlichen ist (Erwägungsgrund 47 Satz 2 DS-GVO).

9. Berechtigte Interessen an der Verarbeitung, die von dem Verantwortlichen oder einem Dritten verfolgt werden und Direktwerbung

Basiert die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO, und sind keine spezifischeren berechtigten Interessen angegeben, ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung unserer Geschäftstätigkeit zugunsten des Wohlergehens unseres Personals und unserer Anteilseigner.

Wir können Ihnen Direktwerbung über eigene Waren oder Dienstleistungen zusenden, die den von Ihnen angefragten, beauftragten oder erworbenen Waren oder Dienstleistungen ähnlich sind. Sie dürfen der Direktwerbung jederzeit widersprechen (z.B. per E-Mail). Dabei entstehen Ihnen keine anderen Kosten als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Zwecken der Direktwerbung basiert auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO. Berechtigtes Interesse ist die Direktwerbung.

Bei unseren Nachrichten und Newslettern kann es sich zudem um Kommunikation zu Zwecken der Direktwerbung im Sinne von Art. 13 Abs. 2 der EU-Richtlinie 2002/58 (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) und dem aus der Richtlinie resultierendem nationalen Recht handeln, sofern wir Ihre elektronischen und sonstigen Kontaktinformationen im Zusammenhang mit dem Verkauf einer Dienstleistung oder eines Produkts erhalten haben, was die Erstellung eines kostenfreien Nutzerkontos einschließt, durch welches Ihnen unter anderem gestattet ist, auf kostenfreie Inhalte auf unseren Webseiten und auf Publikationen (Newsletter etc.) zuzugreifen, sofern wir mit der Direktwerbung ähnliche Produkte oder Dienstleistungen bewerben, sodass die Direktwerbung auch ohne Einwilligung zulässig ist (vgl. EuGH, Urt. v. 13.11.2025, Rs. C 654/23). Die Verwendung der Kontaktinformationen können Sie in solchen Fällen jederzeit gebührenfrei ablehnen.

10. Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Das Kriterium für die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist die jeweilige gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Sofern keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist besteht, ist das Kriterium die vertragliche oder interne Aufbewahrungsfrist. Nach Ablauf der Frist werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung erforderlich sind. Dies gilt insbesondere für alle Verarbeitungen, bei denen keine spezifischeren Kriterien festgelegt wurden.

11. Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Steuervorschriften) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann. Mitunter kann es zu einem Vertragsschluss erforderlich sein, dass eine betroffene Person uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellt, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen. Die betroffene Person ist beispielsweise verpflichtet uns personenbezogene Daten bereitzustellen, wenn unsere Organisation mit ihr einen Vertrag abschließt. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit der betroffenen Person nicht

geschlossen werden könnte. Vor einer Bereitstellung personenbezogener Daten durch die betroffene Person muss sie sich an uns wenden. Wir klären die betroffene Person einzelfallbezogen darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte.

12. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen verzichten wir normalerweise auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling. Falls wir in Ausnahmefällen eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling durchführen, informieren wir die betroffene Person entweder gesondert oder über einen Unterpunkt in unserer Datenschutzerklärung (hier auf unserer Webseite). In diesem Fall gilt folgendes:

Zu einer automatisierten Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling, kann es kommen, wenn dies (1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und uns erforderlich ist, oder (2) dies aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen wir unterliegen, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person enthalten, oder (3) dies mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person erfolgt.

In den in Art. 22 (2) (a) und (c) DS-GVO genannten Fällen treffen wir angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie die berechtigten Interessen der betroffenen Person zu wahren. Im diesen Fällen haben Sie das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung.

Aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person werden gegebenenfalls in dieser Datenschutzerklärung aufgeführt.

13. Empfänger in einem Drittland und geeignete oder angemessene Garantien und die Möglichkeit, wie eine Kopie von ihnen zu erhalten ist, oder wo sie verfügbar sind.

Gemäß Art. 46 (1) DS-GVO darf der Verantwortliche oder ein Auftragsverarbeiter nur dann personenbezogene Daten an ein Drittland übermitteln, wenn der Verantwortliche oder der Auftragsverarbeiter geeignete Garantien vorgesehen hat und sofern den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen. Geeignete Garantien können, ohne dass es hierzu einer besonderen Genehmigung einer Aufsichtsbehörde bedarf, durch Standarddatenschutzklauseln abgebildet werden, Art. 46 (2) (c) DS-GVO.

Mit allen Empfängern aus Drittländern werden vor der ersten Übermittlung personenbezogener Daten die EU-Standarddatenschutzklauseln oder andere geeignete Garantien vereinbart, oder die Übermittlungen basieren auf Angemessenheitsbeschlüssen. Folglich ist sichergestellt, dass für sämtliche Verarbeitungen von personenbezogenen Daten geeignete Garantien, durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe gewährleistet sind. Jede betroffene Person kann eine Kopie der Standarddatenschutzklauseln oder Angemessenheitsbeschlüsse von uns erhalten. Zudem sind die Standarddatenschutzklauseln und Angemessenheitsbeschlüsse im Amtsblatt der Europäischen Union verfügbar.

Art. 45 (3) DS-GVO ermächtigt die Europäische Kommission, im Wege eines Durchführungsrechtsakts zu beschließen, dass ein Nicht-EU-Staat ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet. Dies bedeutet ein Schutzniveau für personenbezogene Daten, das im Wesentlichen dem Schutzniveau innerhalb der EU entspricht. Angemessenheitsbeschlüsse haben zur Folge, dass personenbezogene Daten ohne weitere Hindernisse aus der EU (sowie aus Norwegen, Liechtenstein und Island) in ein Drittland fließen können. Ähnliche Vorschriften gelten für das Vereinigte Königreich, die Schweiz und einige andere Staaten.

In allen Fällen, in denen die Europäische Kommission, oder eine Regierung oder zuständige Behörde eines anderen Staates, entschieden hat, dass ein Drittland ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet und/oder ein gültiges Rahmenwerk besteht (z.B. EU-U.S. Data Privacy Framework, Swiss-U.S. Data Privacy Framework, UK Extension to the EU-U.S. Data Privacy Framework), basieren alle Übermittlungen von uns an die Mitglieder solcher Rahmenwerke (z.B. selbst zertifizierte Einrichtungen) ausschließlich auf der Mitgliedschaft dieser Einrichtung in dem jeweiligen Rahmenwerk oder auf den jeweiligen Angemessenheitsbeschlüssen. Wenn wir oder eines unserer Konzernunternehmen Mitglied eines solchen Rahmenwerks sind, basieren alle Übermittlungen an uns oder unser Konzernunternehmen ausschließlich auf der Mitgliedschaft des jeweiligen Unternehmens in diesem Rahmenwerk. Wenn wir oder eines unserer Konzernunternehmen in einem Drittland mit einem angemessenen Schutzniveau ansässig sind, basieren alle Übermittlungen an uns oder unser Konzernunternehmen ausschließlich auf den jeweiligen Angemessenheitsbeschlüssen.

Jede betroffene Person kann eine Kopie der Rahmenwerke von uns erhalten. Zudem sind die Rahmenwerke auch im Amtsblatt der Europäischen Union oder in den publizierten Gesetzesmaterialien oder auf den Webseiten von Datenschutz-Aufsichtsbehörden oder anderen Behörden oder Institutionen verfügbar.

14. Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Als Verantwortlicher sind wir verpflichtet, dem Betroffenen das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde mitzuteilen. Das Beschwerderecht wird in Art. 77 (1) DS-GVO geregelt. Nach dieser Vorschrift hat jede betroffene Person unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt. Das Beschwerderecht wurde durch den unionalen Gesetzgeber ausschließlich dahingehend beschränkt, dass es nur gegenüber einer einzigen Aufsichtsbehörde ausgeübt werden kann (Erwägungsgrund 141 Satz 1 DS-GVO). Diese Regelung soll Doppelbeschwerden in gleicher Sache durch die gleiche betroffene Person vermeiden. Sofern sich eine betroffene Person über uns beschweren möchte, wird deshalb darum gebeten, dass nur eine einzige Aufsichtsbehörde kontaktiert wird.

15. Registrierung oder Ausfüllen von Eingabemasken auf unserer Webseite und Ihre Einwilligung

Sie haben die Möglichkeit, sich auf unseren Webseiten unter Angabe von personenbezogenen Daten zu registrieren und/oder Eingabemasken auszufüllen. Welche personenbezogenen Daten dabei an uns übermittelt werden, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske, die für die Registrierung oder Eingabe verwendet wird. Die von Ihnen eingegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei uns und für eigene Zwecke verarbeitet. Wir können Ihre personenbezogenen Daten jedoch an einen oder mehrere

Auftragsverarbeiter weitergeben, beispielsweise an Paketdienstleister, die Ihre personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für Zwecke nutzen, die uns als Verantwortlichen zuzurechnen sind. Eine Weitergabe kann auch stattfinden, wenn Sie die Weitergabe bei uns beauftragt haben, Rechtsgrundlage ist dann Art. 6 (1) (b) DS-GVO.

Durch eine Registrierung oder Eingabe auf unserer Webseite kann zudem die von Ihrem Internet-Service-Provider (ISP) vergebene IP-Adresse, das Datum sowie die Uhrzeit der Registrierung oder Eingabe gespeichert werden. Die Speicherung dieser Daten erfolgt vor dem Hintergrund, dass nur so der Missbrauch unserer Dienste verhindert werden kann, und diese Daten im Bedarfsfall ermöglichen, begangene Straftaten aufzuklären. Insofern ist die Speicherung dieser Daten zu unserer Absicherung erforderlich. Zweck dieser Verarbeitung ist die Gefahrenabwehr und Aufdeckung von Missbrauch und die Aufklärung von Straftaten, sowie die vorerwähnten Zwecke. Rechtsgrundlage ist Art. 6 (1) (f) DS-GVO. Unser berechtigtes Interesse ist insbesondere der Schutz unserer informationstechnologischen Systeme und die Aufklärung von Straftaten. Eine Weitergabe dieser Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht, sofern keine gesetzliche Pflicht zur Weitergabe besteht oder die Weitergabe der Strafverfolgung dient.

Die Registrierung, Eingabe und Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten dient uns auch dazu, Ihnen Inhalte oder Leistungen anzubieten, die aufgrund der Natur der Sache nur registrierten oder uns bekannten Personen angeboten werden können. Ihnen steht die Möglichkeit frei, die bei der Registrierung angegebenen personenbezogenen Daten jederzeit abändern oder vollständig aus unserem Datenbestand löschen zu lassen. Zwecke der Verarbeitung sind der Datenempfang durch uns und die Nutzung Ihrer Daten zu Weiterverarbeitung, zur Kommunikation mit Ihnen und die Abbildung oder Umsetzung der Registrierung oder der Eingabezwecke. Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 (1) (a) DS-GVO und/oder Art. 49 (1) (1) (a) DS-GVO.

Mit der Eingabe und Übermittlung Ihrer Daten willigen Sie freiwillig in die Verarbeitung Ihrer eingegebenen personenbezogenen Daten ein. Indem Sie Ihre Daten eingeben und an uns übermitteln, erteilen Sie auch freiwillig eine ausdrückliche Einwilligung gem. Art. 49 (1) (1) (a) DS-GVO in Datenübermittlungen an Drittländer zu den und durch die in dieser Datenschutzerklärung genannten Unternehmen und die genannten Zwecke, insbesondere für solche Übermittlungen an Drittländer für die ein oder kein Angemessenheitsbeschluss der EU/EWR vorliegt sowie an Unternehmen oder sonstige Stellen, die einem bestehenden Angemessenheitsbeschluss nicht aufgrund einer Selbstzertifizierung oder anderer Beitrittskriterien unterfallen, und in denen oder für die erhebliche Risiken und keine geeigneten Garantien für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bestehen (z.B. wegen § 702 FISA, Executive Order EO12333 und dem CloudAct in den USA). Bei Abgabe Ihrer freiwilligen und ausdrücklichen Einwilligung war Ihnen bekannt, dass in Drittländern unter Umständen kein angemessenes Datenschutzniveau gegeben ist und das Ihre Betroffenenrechte gegebenenfalls nicht durchgesetzt werden können. Sie können Ihre datenschutzrechtliche Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Mit einer einzelnen Handlung (der Eingabe und Übermittlung), erteilen Sie mehrere Einwilligungen. Dabei handelt es sich sowohl um Einwilligungen nach dem EU/EWR-Datenschutzrecht als auch um die des CCPA/CPRA, ePrivacy und Telemedienrechts, und anderer internationaler Rechtsvorschriften, die unter anderem als Rechtsgrundlage für eine geplante weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich sind. Mit Ihrer Handlung bestätigen Sie ebenfalls, diese Datenschutzerklärung gelesen und zur Kenntnis genommen zu haben.

Wir erteilen jeder betroffenen Person jederzeit auf Anfrage Auskunft darüber, welche personenbezogenen Daten über die betroffene Person gespeichert sind. Ferner berichtigen oder löschen wir personenbezogene Daten auf Wunsch oder Hinweis der betroffenen Person, soweit dem keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder andere eine Verarbeitung rechtfertigende Gründe entgegenstehen. All unsere Mitarbeiter stehen Ihnen in diesem Zusammenhang gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

16. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Cookiebot CMP by Usercentrics

Cookiebot CMP by Usercentrics ist ein WordPress-Plugin, das Unternehmen dabei unterstützt, ihre Websites DS-GVO-konform zu gestalten. Es ermöglicht die automatische Erkennung und Kontrolle von Cookies und anderen Tracking-Technologien auf einer Website, um sicherzustellen, dass Benutzer eine informierte Zustimmung geben können, bevor ihre Daten gesammelt werden. Das Plugin bietet eine umfassende Lösung für die Einhaltung der Datenschutzvorschriften durch die Verwaltung von Zustimmungen und die Nutzung von detaillierten Berichten über die Nutzung von Cookies.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Die Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Zweck der Nutzung von Cookiebot CMP ist die Sicherstellung der Einhaltung von Datenschutzgesetzen wie der DS-GVO durch die Verwaltung der Zustimmungen für Cookies und Tracking-Technologien. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (c) DS-GVO, da die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unsere Organisation unterliegt.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind die gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Die Nutzung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben, da sie zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen im Bereich des Datenschutzes und der Einwilligungsverwaltung erforderlich sind. Benutzer sind verpflichtet, ihre Cookie-Präferenzen anzugeben, oder Cookies abzulehnen, und diese Informationen müssen gespeichert werden, um die Entscheidung ordnungsgemäß zu dokumentieren.

Weitere Informationen über Cookiebot CMP by Usercentrics können unter WordPress.org abgerufen werden.

17. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Firefox

Wir verwenden den Webbrowser Firefox in unserem Unternehmen zur Internetnutzung sowie zur Durchführung bestimmter Webanwendungen. Firefox wird von Mozilla entwickelt und bietet verschiedene Funktionen zum Schutz der Privatsphäre, zur sicheren Anzeige von Webseiten und zur Verwaltung von Internetdaten. Bei der Nutzung von Firefox kann es zur Verarbeitung personenbezogener Daten kommen, insbesondere dann, wenn Nutzer synchronisierte Dienste wie Firefox Sync, Add-ons, Pocket oder das Mozilla-Konto verwenden. Dabei werden Informationen wie IP-Adressen, Standortdaten, verwendete Gerätekennungen, installierte Erweiterungen, Spracheinstellungen, Lesezeichen, besuchte Webseiten sowie Nutzungsdaten erhoben und verarbeitet.

Wenn Funktionen wie automatische Updates, Telemetrie-Datenübertragung oder Absturzberichte aktiviert sind, überträgt Firefox Diagnosedaten an Mozilla, um die Stabilität und Sicherheit des Browsers zu verbessern. Dabei werden keine Inhalte von Webseiten, sondern ausschließlich technische Informationen wie Browserkonfiguration, Gerätemodell, Betriebssystemversion oder Fehlercodes erfasst. Zusätzlich ermöglicht Firefox die Nutzung von Schutzfunktionen wie Tracking-Schutz oder Phishing-Schutz, bei denen ebenfalls in bestimmten Fällen Daten an Mozilla oder verknüpfte Drittanbieter übermittelt werden können. Die Nutzung dieser Funktionen ist optional und kann über die Einstellungen angepasst oder deaktiviert werden.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Mozilla Corporation, 149 New Montgomery St, 4th Floor San Francisco, CA 94105 USA. Für betroffene Personen in der EU und im EWR ist die Mozilla Firefox GmbH, GSG-Hof, Gebäude 3, 4. Obergeschoss, Schlesische Straße 27, 10997 Berlin, Deutschland Ansprechpartner im Sinne des Art. 27 DS-GVO.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Die Verarbeitung erfolgt zur Bereitstellung eines sicheren und leistungsfähigen Webbrowsers, zur technischen Optimierung der Nutzererfahrung, zur Synchronisierung benutzerspezifischer Einstellungen und zur Fehleranalyse. Sie erfolgt auf Grundlage von Art. 6 (1) (b) DS-GVO, also zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, sowie Art. 6 (1) (f) DS-GVO. Das berechtigte Interesse liegt in der sicheren, stabilen und benutzerfreundlichen Nutzung von Webdiensten, in der Weiterentwicklung des Browsers und in der Absicherung der Systemumgebung gegen potenzielle Sicherheitsrisiken.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien, die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes hat gegebenenfalls einen der EU-Standardverträge mit uns abgeschlossen. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist nicht gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns oder der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services oder die der Betreibergesellschaft des Dienstes jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Mozilla Firefox können unter https://www.mozilla.org/ abgerufen werden.

18. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Google Chrome

Wir verwenden den Webbrowser Google Chrome zur Nutzung von webbasierten Anwendungen, zur Anzeige von Internetinhalten und zur Integration von browserbasierten Unternehmensdiensten. Google Chrome wird von Google bereitgestellt und bietet zahlreiche Funktionen, darunter Synchronisation über Google-Konten, Integration mit anderen Google-Diensten, automatisierte Formulareingaben, Sprachsteuerung sowie die Nutzung von

Erweiterungen und Sicherheitstechnologien. Bei der Verwendung von Google Chrome kann es zur Verarbeitung personenbezogener Daten kommen, insbesondere dann, wenn der Browser mit einem Google-Konto verknüpft wird oder Nutzer freiwillig Synchronisierungsdienste und Erweiterungen aktivieren. Zu den verarbeiteten Daten zählen IP-Adressen, Suchanfragen, Browserverlauf, installierte Erweiterungen, Standortdaten, Spracheinstellungen sowie technische Geräteinformationen.

Wenn der Nutzer mit einem Google-Konto angemeldet ist, können Chrome-Aktivitäten wie der Verlauf besuchter Seiten, Lesezeichen, Passwörter und andere Browsereinstellungen geräteübergreifend synchronisiert und auf Google-Servern gespeichert werden. Darüber hinaus erhebt Chrome Diagnosedaten und Nutzungsstatistiken, um die Stabilität, Sicherheit und Leistung des Browsers zu verbessern, sofern diese Funktion aktiviert ist. Auch bei der automatischen Vervollständigung von Formularen (z. B. Adressen oder Kreditkartendaten) werden lokal oder serverseitig personenbezogene Informationen verarbeitet. Chrome kann zudem Drittanbieter-Tools wie Safe Browsing oder Übersetzungsdienste nutzen, die ebenfalls Datenverarbeitungsvorgänge auslösen.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA. Für betroffene Personen in der EU und der EEA fungiert Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO. Der Vertreter nach dem nationalen Recht in Großbritannien ist: Google UK Limited, Belgrave House, 76 Buckingham Palace Road, London SW1W 9TQ, Vereinigtes Königreich. Vertreter nach Art. 14 des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) in der Schweiz ist: Google Switzerland GmbH, Brandschenkestrasse 110, 8002 Zürich, Schweiz.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Die Verarbeitung dient der sicheren, stabilen und personalisierten Nutzung des Webbrowsers, der Synchronisierung von Nutzerpräferenzen, der Verbesserung der Browserleistung, dem Schutz vor schädlichen Inhalten sowie der Integration mit anderen Google-Diensten. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 (1) (b) DS-GVO, also zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, und Art. 6 (1) (f) DS-GVO. Das berechtigte Interesse liegt in der sicheren Bereitstellung von Internetfunktionen, in der technischen Stabilität, in der Benutzerfreundlichkeit sowie in der Integration von Diensten zur Optimierung der Online-Erfahrung.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien, die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes ist gegebenenfalls zertifiziertes Mitglied in einem oder mehreren der Data Privacy Frameworks. Nähere Angaben finden Sie unter https://www.dataprivacyframework.gov/list. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist nicht gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns oder der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services oder die der Betreibergesellschaft des Dienstes jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Google Chrome können unter https://policies.google.com/privacy abgerufen werden.

19. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Microsoft Edge

Wir nutzen den Webbrowser Microsoft Edge. Bei der Nutzung des Browsers kann es zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch Microsoft kommen, insbesondere bei der Verwendung von Funktionen wie der Synchronisierung mit dem Microsoft-Konto, der Nutzung von Erweiterungen, der Suchintegration über Bing oder der personalisierten Anzeige von Inhalten. Microsoft Edge verarbeitet bei einem Webseitenbesuch verschiedene technische Informationen, die zur Darstellung von Inhalten und zur Interaktion mit Online-Diensten erforderlich sind. Dazu zählen unter anderem IP-Adressen, Browsertypen und Browserversionen, Spracheinstellungen, verwendete Betriebssysteme, Gerätekennungen, Standortdaten, Cookies, gespeicherte Formulardaten sowie besuchte URLs.

Microsoft Edge kann zudem mit anderen Microsoft-Diensten verknüpft sein, z. B. für den Schutz vor schädlichen Websites (SmartScreen), die Nutzung von Microsoft 365-Konten oder die Synchronisation von Favoriten und Passwörtern. Dabei können personenbezogene Daten zur Identifikation, Nutzungsanalyse und Sicherheitserhöhung an Microsoft übermittelt werden. Nutzer können diese Funktionen in den Einstellungen des Browsers aktivieren oder deaktivieren.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA. Für betroffene Personen in der EU und der EEA fungiert Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P521, Irland, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO. Der Vertreter nach dem nationalen Recht in Großbritannien ist: Microsoft Limited, Microsoft Campus, Thames Valley Park, Reading, RG6 1WG, Großbritannien. Vertreter nach Art. 14 des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) in der Schweiz ist: Microsoft Schweiz GmbH, Seestraße 356, 8038 Zürich, Schweiz.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung ist die Bereitstellung eines modernen Webbrowsers mit erweiterten Funktionen zur Anzeige, Interaktion und Sicherheit bei der Nutzung von Online-Inhalten. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 (1) (f) DS-GVO. Das berechtigte Interesse liegt in der sicheren, komfortablen und funktionsreichen Nutzung von Webdiensten, der Synchronisation geräteübergreifender Einstellungen und der Verbesserung der Browserleistung und Browsersicherheit.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien, die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes ist gegebenenfalls zertifiziertes Mitglied in einem oder mehreren der Data Privacy Frameworks. Nähere Angaben finden Sie unter https://www.dataprivacyframework.gov/list. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist nicht gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen

Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können bestimmte Funktionen des Browsers jedoch gegebenenfalls nicht vollständig genutzt werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Microsoft können unter https://privacy.microsoft.com/ abgerufen werden.

20. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Signal

Signal ist eine verschlüsselte Messaging-App. Ziel von Signal ist es, sichere und private Kommunikation für Nutzer weltweit zu ermöglichen. Die App bietet Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für Nachrichten, Anrufe und Medien, sodass nur die kommunizierenden Parteien Zugriff auf die Inhalte haben. Signal wird häufig von Datenschützern aufgrund seiner starken Fokussierung auf Datenschutz und Datensicherheit empfohlen.

Bei der Nutzung von Signal werden sehr wenige personenbezogene Daten verarbeitet. Die App sammelt lediglich die Telefonnummer der Nutzer als Teil des Registrierungsprozesses. Signal speichert keine Metadaten über die Kommunikation, wie beispielsweise wer mit wem kommuniziert oder die Zeitpunkte der Kommunikation. Nachrichten und Anrufe werden nicht auf den Servern von Signal gespeichert, sondern direkt zwischen den Geräten der Nutzer übertragen.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Signal Messenger LLC, 650 Castro Street, Suite 120-223, Mountain View, CA 94041, USA.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung liegt in der Nutzung eines sicheren Kommunikationsdienstes. Die Verarbeitung beruht auf der Erfüllung eines Vertrags gemäß Art. 6 (1) (b) DS-GVO, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, sowie auf berechtigten Interessen gemäß Art. 6 (1) (f) DS-GVO, nämlich der Nutzung eines sicheren Kommunikationsdienstes, oder erfolgt auf Grundlage der Einwilligung der Nutzer (Art. 6 (1) (a) DS-GVO).

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes hat gegebenenfalls einen der EU-Standardverträge mit uns abgeschlossen. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns oder der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services oder die der Betreibergesellschaft des Dienstes jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Signal können unter https://www.signal.org werden.

21. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von WhatsApp

Die WhatsApp LLC bietet einen weit verbreiteten Instant-Messaging-Dienst an, der es Nutzern ermöglicht, Textnachrichten, Sprachnachrichten, Bilder, Videos und Dokumente zu senden und zu empfangen. Zusätzlich können Nutzer Sprach- und Videoanrufe tätigen. WhatsApp zeichnet sich durch eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung aus, die die Sicherheit und Privatsphäre der Kommunikation zwischen den Nutzern gewährleistet.

Bei der Nutzung von WhatsApp werden personenbezogene Daten wie Telefonnummern, Profilnamen, Profilbilder, Online-Statusinformationen und Standortdaten verarbeitet. Zudem werden Informationen über die Interaktionen zwischen den Nutzern, wie Nachrichten und Anrufdaten, verschlüsselt übertragen und können von WhatsApp zur Verbesserung des Dienstes und zur Gewährleistung der Sicherheit genutzt werden.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: WhatsApp Ireland Limited, Merrion Road, Dublin 4, D04 X2K5, Irland. Der Vertreter nach dem nationalen Recht in Großbritannien ist: WhatsApp Ltd., 57 Garth Road, London, England, NW2 2NH, Vereinigtes Königreich.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Datenverarbeitung liegt in der Nutzung des Messaging-Dienstes und der damit verbundenen Funktionen. Die Verarbeitung beruht auf der Erfüllung eines Vertrags gemäß Art. 6 (1) (b) DS-GVO, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, sowie auf berechtigten Interessen gemäß Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wie der Nutzung einer effizienten Plattform, der Verbesserung unserer Dienstleistungen und der Gewährleistung der Sicherheit der Nutzer und ihrer Daten.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns oder der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services oder die der Betreibergesellschaft des Dienstes jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von WhatsApp können unter https://www.whatsapp.com eingesehen werden.

22. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von STRATO

STRATO ist ein Anbieter von Webhosting-Diensten, Domainregistrierungen, Cloud-Speicher, Online-Shops und anderen internetbasierten Services. Mit einem umfangreichen Portfolio an Produkten unterstützt STRATO sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen dabei, ihre Online-Präsenz effektiv zu gestalten und zu verwalten. Die Dienstleistungen von STRATO sind darauf ausgerichtet, Nutzern zuverlässige, sichere und benutzerfreundliche Lösungen für ihre Webprojekte anzubieten.

Bei der Nutzung von STRATO-Diensten werden personenbezogene Daten wie Namen, Adressen, E-Mail-Adressen, Telefonnummern, Zahlungsinformationen und Nutzungsdaten der angebotenen Dienste verarbeitet. Diese Informationen sind notwendig, um die Dienste

bereitzustellen, Benutzerkonten zu verwalten, Supportanfragen zu stellen und die Sicherheit der Nutzerdaten zu gewährleisten.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: STRATO GmbH, Otto-Ostrowski-Straße 7, 10249 Berlin, Deutschland.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Datenverarbeitung liegt in der Nutzung der Webhosting-Dienste und den anderen angebotenen Produkten. Die Verarbeitung beruht auf der Erfüllung eines Vertrags gemäß Art. 6 (1) (b) DS-GVO, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, sowie auf berechtigten Interessen gemäß Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wie der Verbesserung unserer Dienstleistungen, der Gewährleistung der Netzwerk- und Informationssicherheit und der Nutzung von externem Hosting.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns oder der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services oder die der Betreibergesellschaft des Dienstes jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von STRATO können unter https://www.strato.de eingesehen werden.

23. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Google Fonts

Google Fonts ist ein kostenloser Dienst der Google LLC, der Webentwicklern eine breite Palette an Schriftarten zur Verfügung stellt, um das Design und die Ästhetik von Webseiten zu verbessern. Durch die Integration von Google Fonts können Webentwickler sicherstellen, dass Texte auf ihren Webseiten konsistent und wie beabsichtigt auf verschiedenen Geräten und Browsern dargestellt werden. Google Fonts wird über die Google-Server bereitgestellt, wodurch eine hohe Verfügbarkeit und schnelle Ladezeiten gewährleistet werden.

Bei der Nutzung von Google Fonts werden möglicherweise personenbezogene Daten wie IP-Adressen und Browser-Informationen verarbeitet, da beim Laden der Schriftarten eine Anfrage an die Google-Server gesendet wird. Diese Daten werden verwendet, um den Dienst zu erbringen, die Performance zu optimieren und Missbrauch zu verhindern.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA. Für betroffene Personen in der EU und der EEA fungiert Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO. Der Vertreter nach dem nationalen Recht in Großbritannien ist: Google UK Limited, Belgrave House, 76 Buckingham Palace Road, London SW1W 9TQ, Vereinigtes Königreich. Vertreter nach Art. 14 des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) in der Schweiz ist: Google Switzerland GmbH, Brandschenkestrasse 110, 8002 Zürich, Schweiz.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung liegt in der Nutzung und Optimierung des Schriftarten-Dienstes für Webentwickler und Endnutzer. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wobei das berechtigte Interesse in der Verbesserung der

Benutzererfahrung auf Webseiten durch die Bereitstellung einer Vielzahl von Schriftarten und der Gewährleistung schneller Ladezeiten liegt.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes ist gegebenenfalls zertifiziertes Mitglied in einem oder mehreren der Data Privacy Frameworks. Nähere Angaben finden Sie unter https://www.dataprivacyframework.gov/list. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns oder der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services oder die der Betreibergesellschaft des Dienstes jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Google Fonts können unter https://policies.google.com/privacy eingesehen werden.

24. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Matomo

Matomo ist eine Open-Source-Webanalyse-Plattform, die es Website-Betreibern ermöglicht, das Verhalten ihrer Besucher zu verstehen, ohne die Privatsphäre der Nutzer über das notwendige Maß hinaus zu beeinträchtigen. Im Gegensatz zu anderen Analysetools legt Matomo einen besonderen Schwerpunkt auf den Datenschutz und ist eine datenschutzfreundliche Alternative, bei der die Datenkontrolle vollständig beim Website-Betreiber bleibt. Matomo ermöglicht detaillierte Einblicke in Webseitenbesuche, einschließlich Seitenaufrufen, Verweildauer, benutzter Geräte, Suchbegriffen und geografischer Herkunft der Besucher, ohne dabei persönlich identifizierbare Informationen zu sammeln oder zu speichern, sofern dies nicht ausdrücklich erlaubt wurde.

Bei der Nutzung von Matomo können personenbezogene Daten wie IP-Adressen (die anonymisiert werden können), individuelle User-IDs (zur Unterscheidung von Besuchern), besuchte Seiten, Zeitpunkte der Seitenaufrufe und Browser-Informationen verarbeitet werden. Diese Daten dienen dazu, Nutzungsstatistiken für Webseiten zu erstellen, um die Nutzererfahrung zu verbessern und die Effektivität von Webinhalten zu analysieren. Matomo bietet umfassende Konfigurationsmöglichkeiten, um die Einhaltung der DS-GVO zu gewährleisten.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten basiert auf unserem berechtigten Interesse an der Analyse des Nutzerverhaltens (Art. 6 (1) (f) DS-GVO), um das Angebot und die Präsentation der Webseite zu optimieren und auf der Gewährleistung der IT-Sicherheit. In Fällen, in denen wir eine explizite Einwilligung von den Besuchern einholen (z.B. für das Setzen von Cookies), stützt sich die Verarbeitung zusätzlich auf die Einwilligung der Nutzer (Art. 6 (1) (a) DS-GVO).

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind die gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können die Services jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen zur Datenerfassung und Datenverarbeitung durch Matomo sowie zu den Datenschutzeinstellungen und Datenschutzoptionen können direkt auf der Webseite von Matomo unter https://matomo.org eingesehen werden.

25. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Invisible reCaptcha for WordPress

Invisible reCaptcha for WordPress ist ein Sicherheits-Plugin, das die unsichtbare reCAPTCHA-Technologie von Google verwendet, um Formulare auf WordPress-Websites vor Spam und Missbrauch zu schützen, ohne dass die Benutzer aktiv ein CAPTCHA lösen müssen. Dieses Plugin integriert die unsichtbare reCAPTCHA-Prüfung automatisch in Loginformulare, Registrierungsformulare, Kommentarformulare und andere Formulare, um zu überprüfen, ob ein Nutzer ein Mensch ist, ohne dabei das Benutzererlebnis zu stören.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Die Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Zweck der Nutzung von Invisible reCaptcha for WordPress ist die Verbesserung der Website-Sicherheit durch die automatische Erkennung von Bots und anderen potenziell schädlichen automatisierten Angriffen. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wobei das berechtigte Interesse in der Sicherung der Website und dem Schutz vor Spam und Missbrauch liegt.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind interne, gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Nutzung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services, Funktionalität, oder das Plugin gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen oder genutzt werden.

Weitere Informationen über Invisible reCaptcha for WordPress können unter WordPress.org abgerufen werden.

26. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Ninja Forms

Ninja Forms ist ein flexibles und benutzerfreundliches Formular-Builder-Plugin für WordPress, das es Webseitenbetreibern ermöglicht, komplexe Formulare einfach zu erstellen, zu gestalten und zu implementieren. Es bietet eine breite Palette von Funktionen für Kontaktformulare, Umfragen, Bestellformulare und mehr, ohne dass dafür Programmierkenntnisse erforderlich sind. Ninja Forms unterstützt die Integration mit einer Vielzahl von Diensten und Anwendungen, um die Datenverarbeitung und Datenautomatisierung zu erleichtern.

Bei der Nutzung von Ninja Forms können personenbezogene Daten wie Namen, E-Mail-Adressen, physische Adressen und jegliche Informationen, die Nutzer in die Formulare

eingeben, verarbeitet werden. Diese Daten werden benötigt, um die Anfragen der Nutzer zu bearbeiten, Kommunikation zu ermöglichen und individuelle Anpassungen vorzunehmen.

Entwickler der Applikation ist: Ninja Forms LLC, PO-Box 406, Cleveland, Tennessee, 37364, USA.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung liegt in der Nutzung der Formularerstellungsfunktionalität und der damit verbundenen Dienste. Die Verarbeitung beruht auf der Einwilligung des Betroffenen (Art. 6 (1) (a) DS-GVO) für die freiwillige Eingabe der Daten in die Formulare und auf unseren berechtigten Interessen (Art. 6 (1) (f) DS-GVO), wie der Verbesserung des Nutzererlebnisses und der Effizienz der Datenverarbeitung.

Der Entwickler der Applikation sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien, die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Der Entwickler der Applikation hat gegebenenfalls einen der EU-Standardverträge mit uns abgeschlossen. Sofern es zu Übermittlungen kommt, können Sie eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind die gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können die Services jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Ninja Forms können unter https://ninjaforms.com eingesehen werden.

27. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Smart Slider 3

Smart Slider 3 ist ein WordPress-Plugin, das die Erstellung und Verwaltung von responsiven Slideshows und Inhaltsschiebereglern ermöglicht. Es bietet eine breite Palette von anpassbaren Optionen und Vorlagen, die es Nutzern erlauben, visuell ansprechende Slider für ihre Websites zu gestalten. Das Plugin kann personenbezogene Daten verarbeiten, wenn es beispielsweise Formularelemente in den Slides beinhaltet, die Daten wie Namen, E-Mail-Adressen oder andere Kontaktdaten erfassen.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Die Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Zweck der Nutzung von Smart Slider 3 ist die Nutzung einer benutzerfreundlichen Lösung zur Erstellung von Slideshows und Content-Slidern, die die Benutzerinteraktion und das visuelle Marketing auf Websites verbessern. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO. Das berechtigte Interesse liegt in der Nutzung von ansprechenden und interaktiven Inhalten, die die Benutzererfahrung verbessern und die Engagement-Raten erhöhen.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind interne, gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Nutzung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services, Funktionalität, oder das Plugin gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen oder genutzt werden.

Weitere Informationen über Smart Slider 3 können unter https://smartslider3.com/ abgerufen werden.

28. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Social Media Share Buttons & Social Sharing Icons

Das Plugin "Social Media Share Buttons & Social Sharing Icons" ermöglicht es Website-Betreibern, einfache und anpassbare Teilen-Buttons auf ihrer WordPress-Website zu integrieren. Das Plugin unterstützt zahlreiche soziale Netzwerke und bietet verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten für die Buttons, um das Teilen von Inhalten über soziale Medien zu fördern. Es speichert keine personenbezogenen Daten der Webseitenbesucher, sondern stellt lediglich die Verbindung zu sozialen Netzwerken her, wenn ein Besucher entscheidet, Inhalte zu teilen.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Die Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Zweck der Nutzung von Social Media Share Buttons & Social Sharing Icons ist es, Nutzern das Teilen von Website-Inhalten auf ihren bevorzugten sozialen Netzwerken zu erleichtern. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wobei das berechtigte Interesse in der Steigerung der Reichweite und Sichtbarkeit der Website-Inhalte durch soziale Medien liegt. Rechtsgrundlage für die Übermittlung an den Social Media Anbieter ist eine Einwilligung nach Art. 6 (1) (a) DS-GVO.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind interne, gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Nutzung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services, Funktionalität, oder das Plugin gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen oder genutzt werden.

Weitere Informationen über Social Media Share Buttons & Social Sharing Icons können unter WordPress.org abgerufen werden.

29. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Stackable – Page Builder Gutenberg Blocks

Stackable – Page Builder Gutenberg Blocks ist ein WordPress-Plugin, das eine Vielzahl von zusätzlichen Blöcken für den Gutenberg-Editor bereitstellt, um die Erstellung von Inhalten auf Websites zu verbessern und zu erleichtern. Diese Blöcke umfassen erweiterte Layout-Optionen, stylische UI-Komponenten und verschiedene Funktionen zur Inhaltsdarstellung. Stackable speichert keine personenbezogenen Daten, kann jedoch benutzerdefinierte Inhalte verarbeiten, die von den Nutzern in die Blöcke eingefügt werden.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Die Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Zweck der Nutzung von Stackable ist es, Nutzern fortschrittliche Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb des Gutenberg-Editors zu bieten, um ansprechende und funktionale Webseiten zu erstellen. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wobei das berechtigte Interesse in der Nutzung von erweiterten Designoptionen und Inhaltsoptionen für Website-Betreiber liegt.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind interne, gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Nutzung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services, Funktionalität, oder das Plugin gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen oder genutzt werden.

Weitere Informationen über Stackable – Page Builder Gutenberg Blocks können unter WordPress.org abgerufen werden.

30. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von BackWPup

BackWPup ist ein WordPress-Plugin, das umfangreiche Lösungen für das Backup und die Wiederherstellung von WordPress-Websites bietet. Es ermöglicht Nutzern, komplette Website-Backups zu erstellen, die Datenbank, Dateien, Plugins und Themes umfassen, und diese auf verschiedenen Speicherlösungen wie Dropbox, Amazon S3 und FTP-Servern zu speichern. Während BackWPup keine personenbezogenen Daten von Endnutzern erfasst, können in den Backup-Dateien gespeicherte personenbezogene Daten enthalten sein, abhängig von den Inhalten der Website.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Die Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Zweck der Nutzung von BackWPup ist es, eine zuverlässige Methode zur Sicherung und Wiederherstellung von Website-Daten zu bieten, um Datenverlust zu verhindern und die Website-Wartung zu erleichtern. Die Verarbeitung der in den Backups enthaltenen personenbezogenen Daten beruht auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO. Das berechtigte Interesse liegt in der Sicherstellung der Integrität, Verfügbarkeit und Sicherheit der Website-Daten.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind interne, gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Nutzung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services, Funktionalität, oder das Plugin gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen oder genutzt werden.

Weitere Informationen über BackWPup können unter https://backwpup.com/ abgerufen werden.

31. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von WP Super Cache

WP Super Cache ist ein Caching-Plugin für WordPress, das dazu dient, die Ladezeiten von Websites zu beschleunigen, indem es statische HTML-Kopien von dynamischen WordPress-Seiten erstellt und diese anstelle der schwereren PHP-Skripte lädt. Dieses Plugin kann IP-

Adressen und andere technische Daten im Rahmen seiner Funktion zur Cache-Verwaltung erfassen, um sicherzustellen, dass Besucher eine optimierte Version der Website sehen.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Die Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Zweck der Nutzung von WP Super Cache ist die Verbesserung der Website-Leistung durch die Reduzierung der Ladezeiten. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO. Das berechtigte Interesse liegt in der Verbesserung der Nutzererfahrung und der Reduzierung der Serverlast.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind interne, gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Nutzung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services, Funktionalität, oder das Plugin gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen oder genutzt werden.

Weitere Informationen über WP Super Cache können unter https://automattic.com/ abgerufen werden.

32. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Blocksy Companion

Blocksy Companion ist ein WordPress-Plugin, das entwickelt wurde, um das Blocksy-Theme zu erweitern und zu verbessern. Es bietet zusätzliche Funktionen und Anpassungsoptionen, die das Design und die Funktionalität von WordPress-Websites, die das Blocksy-Theme verwenden, erheblich verbessern. Dieses Plugin ermöglicht es den Benutzern, ihre Website mit zusätzlichen Widgets, Modulen und Layout-Optionen zu personalisieren. Dabei können personenbezogene Daten der Benutzer verarbeitet oder gespeichert werden.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Die Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Zweck der Nutzung von Blocksy Companion ist die Nutzung erweiterter Funktionen und Designoptionen für das Blocksy-Theme, um Nutzern eine größere Flexibilität bei der Gestaltung ihrer Websites zu bieten. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wobei das berechtigte Interesse in der Verbesserung der Nutzererfahrung und der Nutzung fortschrittlicher Designoptionen und Funktionalitäten liegt.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind interne, gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Nutzung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services, Funktionalität, oder das Plugin gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen oder genutzt werden.

Weitere Informationen über Blocksy Companion können unter WordPress.org abgerufen werden.

33. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Wordfence

Wordfence ist ein Sicherheitsplugin für WordPress-Websites, das umfassenden Schutz gegen Malware, Hacking-Versuche und andere Bedrohungen bietet. Es umfasst Funktionen wie Firewall-Schutz, Malware-Scan, Live-Verkehrsüberwachung und die Möglichkeit, IP-Adressen zu blockieren, um die Sicherheit von WordPress-Websites zu erhöhen. Wordfence hilft Website-Betreibern, ihre Seiten vor Angriffen zu schützen und die Integrität ihrer Daten zu bewahren.

Bei der Nutzung von Wordfence werden personenbezogene Daten wie IP-Adressen, Besuchsdaten (z.B. aufgerufene Seiten, Zeitpunkt des Besuchs) und E-Mail-Adressen (bei der Nutzung von Wordfence Central oder für Benachrichtigungszwecke) verarbeitet. Diese Informationen sind erforderlich, um Sicherheitsbedrohungen zu identifizieren, Angriffe abzuwehren und Nutzer über Sicherheitsprobleme zu informieren.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Defiant, Inc., 1700 Westlake Ave N, Suite 200, Seattle, WA 98109, USA.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Datenverarbeitung liegt in der Nutzung von Sicherheitsdienstleistungen für WordPress-Websites. Die Verarbeitung beruht auf berechtigten Interessen gemäß Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wie der Gewährleistung der Sicherheit und Integrität von Websites sowie dem Schutz vor Cyberbedrohungen.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes hat gegebenenfalls einen der EU-Standardverträge mit uns abgeschlossen. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns oder der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services oder die der Betreibergesellschaft des Dienstes jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Wordfence können unter https://www.wordfence.com eingesehen werden.

34. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Yoast SEO

Yoast SEO ist ein SEO-Plugin für WordPress, das Website-Betreibern hilft, ihre Inhalte für Suchmaschinen zu optimieren. Es bietet eine breite Palette von Funktionen, einschließlich der Analyse von Inhalten auf SEO-Freundlichkeit, der Erstellung von XML-Sitemaps, der Verwaltung von Meta-Tags und der Bereitstellung von Empfehlungen zur Verbesserung der Sichtbarkeit in Suchmaschinen. Yoast SEO zielt darauf ab, das Ranking von Websites zu verbessern und die Online-Präsenz von Nutzern zu stärken.

Bei der Nutzung von Yoast SEO werden keine personenbezogenen Daten der Website-Besucher direkt durch das Plugin erfasst. Stattdessen fokussiert sich das Plugin auf die Optimierung der Website-Inhalte und technischen Einstellungen, um die Suchmaschinenoptimierung zu verbessern. Allerdings können Website-Betreiber, die Yoast SEO nutzen, entscheiden, bestimmte Funktionen zu aktivieren, die möglicherweise Nutzerdaten erfassen, wie z.B. Google Analytics-Integrationen oder soziale Medien-Teilen-Optionen.

Entwickler der Applikation ist: Yoast BV, Don Emanuelstraat 3, 6602 GX Wijchen, Niederlande.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Datenverarbeitung liegt in der Nutzung von SEO-Optimierungswerkzeugen. Die Verarbeitung persönlicher Daten, die durch die Nutzung des Plugins und verbundener Dienste stattfinden könnte, basiert auf der Einwilligung der Nutzer (Art. 6 (1) (a) DS-GVO) oder auf unserem berechtigten Interesse an der Optimierung unserer Online-Präsenz (Art. 6 (1) (f) DS-GVO).

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind die gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können die Services jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Yoast SEO können unter https://yoast.com eingesehen werden.

35. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Elementor

Elementor ist ein WordPress-Plugin, das Nutzern ermöglicht, Webseiten mit einem intuitiven Drag-and-Drop-Editor zu gestalten. Es bietet eine breite Palette von Designvorlagen, Widgets und Funktionen, die die Erstellung professionell aussehender Webseiten vereinfachen, ohne dass dafür Programmierkenntnisse erforderlich sind. Elementor wird sowohl von Webdesign-Profis als auch von Anfängern genutzt, um responsive, mobilfreundliche Webseiten zu entwickeln.

Bei der Nutzung von Elementor werden personenbezogene Daten wie Namen, E-Mail-Adressen und Nutzungsdaten verarbeitet, insbesondere wenn Nutzer ein Konto erstellen, um auf erweiterte Funktionen oder Support zuzugreifen. Diese Informationen sind notwendig, um Benutzerkonten zu verwalten, Supportanfragen zu stellen und Nutzern personalisierte Dienstleistungen und Updates anzubieten.

Entwickler der Applikation ist: Elementor Ltd., PO-Box 657, 44 Shlomo ha-Melekh St., Ramat Gan 5252165, Israel.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung liegt in der Nutzung und Optimierung der Webseite. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (b) DS-GVO für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, sowie auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO,

wobei das berechtigte Interesse in der Verbesserung der Nutzererfahrung und der Bereitstellung einer effizienten und benutzerfreundlichen Webseite liegt.

Der Entwickler der Applikation ist in einem Staat ansässig, der von der Europäischen Kommission als ein Staat mit einem angemessenen Datenschutzniveau anerkannt wurde. Daher sind keine zusätzlichen Garantien für die Datenübermittlung erforderlich.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind die gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können die Services jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Elementor können unter https://elementor.com abgerufen werden.

36. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Essential Addons for Elementor

Essential Addons for Elementor ist ein Erweiterungsplugin für den Elementor Page Builder, dass eine Vielzahl zusätzlicher Widgets und Module zur Verfügung stellt, um die Funktionalität und das Design von Websites, die mit Elementor erstellt wurden, zu erweitern. Das Plugin ermöglicht es Nutzern, anspruchsvollere Layouts und Funktionen einzufügen, wie Formulare, erweiterte Galerien, Inhalts-Tabellen und mehr. Essential Addons sammelt keine personenbezogenen Daten von den Nutzern, es kann jedoch die Integration solcher Funktionen unterstützen, die personenbezogene Daten erfassen, abhängig von der spezifischen Anwendung durch den Website-Betreiber.

Die Applikation ist auf unserer eigenen IT-Infrastruktur installiert. Die Betreibergesellschaft des Dienstes sind wir.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Zweck der Nutzung von Essential Addons for Elementor ist die Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb des Elementor Page Builders. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO. Das berechtigte Interesse liegt in der Nutzung von erweiterten Designoptionen und Funktionalitätsoptionen für Webentwickler und Website-Betreiber, um ansprechendere und funktionalere Websites zu erstellen.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind interne, gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Nutzung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services, Funktionalität, oder das Plugin gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen oder genutzt werden.

Weitere Informationen über Essential Addons for Elementor können unter https://wpdeveloper.net/ abgerufen werden.

37. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Epson

Epson ist ein Hersteller von Druckern, Scannern und anderen Produkten. Bei der Nutzung von Epson-Produkten werden personenbezogene Daten wie Kontaktinformationen, Gerätenummern

und Nutzungsdaten verarbeitet, um Produktsupport zu bieten, Garantieansprüche zu bearbeiten und Software-Updates bereitzustellen. Diese Daten werden genutzt, um die Benutzererfahrung zu verbessern und sicherzustellen, dass alle Geräte ordnungsgemäß gewartet und unterstützt werden.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Seiko Epson Corporation, 3-3-5 Owa, Suwa-shi, Nagano-ken 392-8502, Japan. Für betroffene Personen in der EU und dem EWR fungiert die Epson Europe B.V., Azië Building, Atlas Arena, Hoogoorddreef 5, 1101 BA Amsterdam, Zuidoost, Niederlande, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO. Der Vertreter nach dem nationalen Recht im Vereinigten Königreich ist: Epson (UK) Ltd., 37-39 Clarendon Road, 3rd & 4th Floor, the Clarendon Works, Watford, WD17 1JA, Vereinigtes Königreich.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung ist die Verwaltung von Support-Anfragen, die Bereitstellung von Software-Updates und die Durchführung von Reparaturen. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (b) DS-GVO, da sie zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, und auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wobei das berechtigte Interesse in der Durchführung von Reparaturen und Produkt-Updates liegt.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns oder der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services oder die der Betreibergesellschaft des Dienstes jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist in einem Staat ansässig, der von der Europäischen Kommission als ein Staat mit einem angemessenen Datenschutzniveau anerkannt wurde. Daher sind keine zusätzlichen Garantien für die Datenübermittlung erforderlich.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Epson können unter https://www.epson.com abgerufen werden.

38. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Lenovo

Lenovo ist ein weltweit führender Anbieter von Computern und anderen technologischen Geräten. Bei der Nutzung von Lenovo-Produkten und Lenovo-Dienstleistungen werden personenbezogene Daten wie Seriennummern, Kontaktinformationen und Nutzungsdaten verarbeitet, um den Support zu verbessern, Garantieansprüche zu bearbeiten und Kundenservice-Dienste anzubieten. Diese Daten werden verwendet, um Reparaturen und Wartungsdienste zu verwalten, Software-Updates bereitzustellen und personalisierte Services anzubieten.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Lenovo Group Limited, 10 Xibeiwang East Road, Haidian District, Beijing 100094, China. Für betroffene Personen in der EU und dem EWR fungiert die Lenovo Global Technology International B.V., De Entree 250, Unit A, 1101 EE Amsterdam, Niederlande, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO. Der Vertreter nach dem

nationalen Recht im Vereinigten Königreich ist: Lenovo Technology (United Kingdom) Limited, Third Floor, 25 Templer Avenue, Farnborough, GU14 6FE, Vereinigtes Königreich. Vertreter nach Art. 14 des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) in der Schweiz ist: Lenovo (Schweiz) GmbH, Baslerstrasse 60, 8048 Zürich, Schweiz.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung ist die Verwaltung von Kundenservice-Anfragen, die Bereitstellung von Produkt-Updates und die Verbesserung des Nutzungsservices. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (b) DS-GVO, da sie zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, und auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wobei das berechtigte Interesse in der Verbesserung des Kundensupports und der Wartung von Geräten liegt.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in Hong Kong. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien, die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes hat gegebenenfalls einen der EU-Standardverträge mit uns abgeschlossen. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns oder der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services oder die der Betreibergesellschaft des Dienstes jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Lenovo können unter https://www.lenovo.com/ abgerufen werden.

39. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Microsoft Corporation

Die Microsoft Corporation ist ein Technologieunternehmen, das eine breite Palette von Softwareprodukten, Dienstleistungen und Geräten entwickelt und anbietet. Dazu gehören Betriebssysteme wie Windows, Bürosoftware wie Microsoft Office, Cloud-Dienste über Microsoft Azure, sowie Hardwareprodukte wie die Surface-Reihe und Xbox-Spielekonsolen. Microsoft engagiert sich dafür, Technologielösungen bereitzustellen, die sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich zur Produktivitätssteigerung und Unterhaltung beitragen.

Bei der Nutzung von Microsoft-Produkten und Dienstleistungen werden personenbezogene Daten wie Namen, E-Mail-Adressen, Telefonnummern, Nutzungsdaten der Dienste und Software, Inhaltsdaten (z.B. E-Mails, Dokumente, Fotos), Standortdaten und Zahlungsinformationen verarbeitet. Diese Informationen sind notwendig, um die Dienste bereitzustellen, Kundensupport zu leisten, Produktverbesserungen durchzuführen und personalisierte Erlebnisse zu bieten.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA. Für betroffene Personen in der EU und der EEA fungiert Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P521, Irland, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO. Der Vertreter nach dem

nationalen Recht in Großbritannien ist: Microsoft Limited, Microsoft Campus, Thames Valley Park, Reading, RG6 1WG, Großbritannien. Vertreter nach Art. 14 des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) in der Schweiz ist: Microsoft Schweiz GmbH, Seestraße 356, 8038 Zürich, Schweiz.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung liegt in der Nutzung, Bereitstellung, Verwaltung und Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen. Die Verarbeitung beruht auf der Erfüllung eines Vertrags (Art. 6 (1) (b) DS-GVO), dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, der Einwilligung des Nutzers (Art. 6 (1) (a) DS-GVO) oder auf berechtigten Interessen (Art. 6 (1) (f) DS-GVO), wie der Verbesserung unserer Dienstleistungen, der Gewährleistung der Sicherheit und der Nutzung von Standard-Software.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes ist gegebenenfalls zertifiziertes Mitglied in einem oder mehreren der Data Privacy Frameworks. Nähere Angaben finden Sie unter https://www.dataprivacyframework.gov/list. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns oder der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services oder die der Betreibergesellschaft des Dienstes jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Microsoft Corporation können unter https://privacy.microsoft.com eingesehen werden.

40. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Samsung

Samsung ist ein führender Anbieter von Elektronik und Technologieprodukten, einschließlich Smartphones, Fernsehern und Haushaltsgeräten. Bei der Nutzung von Samsung-Produkten werden personenbezogene Daten wie Kontaktinformationen, Geräteeinstellungen, Nutzungsdaten und Standortinformationen verarbeitet, um den Service zu verbessern, Software-Updates anzubieten und den Kundenservice zu unterstützen. Diese Daten werden verwendet, um Reparaturen zu verwalten, personalisierte Inhalte zu liefern und die Nutzungserfahrung zu optimieren.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Samsung Electronics Co., Ltd., 129, Samsung-ro, Yeongtong-gu, Suwon-si, Gyeonggi-do, 16677, Südkorea. Für betroffene Personen in der EU und dem EWR fungiert die Samsung Electronics Austria GmbH, Praterstrasse 31, 14. Obergeschoss, A-1020 Wien, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO. Der Vertreter nach dem nationalen Recht im Vereinigten Königreich ist: Samsung Electronics (UK) Limited, Samsung House, 2000 Hillswood Drive, Chertsey, Surrey, KT16 0RS, Vereinigtes Königreich. Vertreter nach Art. 14 des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) in der Schweiz ist: Samsung Electronics Switzerland GmbH, Giesshübelstrasse 30, 8045 Zürich, Schweiz.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung ist die Nutzung und Bereitstellung von Produktsupport, die Durchführung von Reparaturen und die Bereitstellung von Software-Updates. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (b) DS-GVO, da sie zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, und auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wobei das berechtigte Interesse in der Bereitstellung von Reparaturleistungen und Support-Diensten liegt.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in Südkorea. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien, die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes hat gegebenenfalls einen der EU-Standardverträge mit uns abgeschlossen. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns oder der Betreibergesellschaft des Dienstes personenbezogene Daten bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services oder die der Betreibergesellschaft des Dienstes jedoch gegebenenfalls nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Samsung können unter https://www.samsung.com/ abgerufen werden.

41. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Apple Pay

Apple Pay ist ein Zahlungsdienst von Apple Inc., der es Nutzern ermöglicht, Zahlungen über ihre Apple-Geräte wie iPhone, Apple Watch, iPad und Mac sicher und bequem durchzuführen. Durch die Verwendung von Apple Pay können Nutzer in Geschäften, Apps und auf Webseiten bezahlen, ohne physische Zahlungskarten oder Bargeld verwenden zu müssen. Bei der Einrichtung und Nutzung von Apple Pay werden personenbezogene Daten wie Kredit- oder Debitkartennummern, Transaktionsdaten, Geräteinformationen und Standortdaten verarbeitet. Diese Informationen werden genutzt, um Transaktionen zu autorisieren, Betrug zu verhindern und die Nutzererfahrung zu verbessern.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Apple, Inc., One Apple Park Way, Cupertino, CA 95014, USA. Für betroffene Personen in der EU und der EEA fungiert die Apple Distribution International Ltd., Hollyhill Industrial Estate, Hollyhill, Cork, Irland, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO. Vertreter nach Art. 14 des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) in der Schweiz ist: Apple Switzerland AG, Löwenstrasse 29, 8001 Zürich, Schweiz.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Nutzung von Apple Pay ist die Nutzung eines sicheren und bequemen Zahlungsdienstes. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (b) DS-GVO, da sie für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist. Zusätzlich kann die Verarbeitung auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO beruhen, wenn es um die Verbesserung der Sicherheit und Betrugsprävention, um unseren Einsatz der Lösung oder die Akzeptanz der Zahlungsmethode Apple Pay geht.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Apple ist gegebenenfalls zertifiziertes Mitglied in einem oder mehreren der Data Privacy Frameworks. Nähere Angaben finden Sie unter https://www.dataprivacyframework.gov/list. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind die gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder ist für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind zwar nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten für diese Verarbeitung bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services jedoch von Ihnen nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Apple Pay können unter https://www.apple.com abgerufen werden.

42. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Google Pay

Google Pay ist ein digitaler Zahlungsdienst der Google LLC, der Nutzern ermöglicht, Zahlungen sicher und bequem über ihre Mobilgeräte oder das Internet durchzuführen. Google Pay unterstützt kontaktloses Bezahlen in Geschäften, Online-Käufe und Geldtransfers zwischen Nutzern. Es integriert verschiedene Zahlungsmethoden wie Kreditkarten, Debitkarten und Bankkonten, um eine nahtlose Zahlungserfahrung zu bieten. Zusätzlich bietet Google Pay Funktionen wie die Speicherung von Treuekarten, Geschenkkarten und Flugtickets.

Bei der Nutzung von Google Pay werden personenbezogene Daten wie Namen, Adressen, E-Mail-Adressen, Telefonnummern, Zahlungsinformationen, Transaktionsdaten und Geräteinformationen verarbeitet. Diese Informationen sind notwendig, um die Zahlungsdienste zu erbringen, die Sicherheit der Transaktionen zu gewährleisten, Betrug zu verhindern und personalisierte Angebote zu erstellen.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA. Für betroffene Personen in der EU und der EEA fungiert Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO. Der Vertreter nach dem nationalen Recht in Großbritannien ist: Google UK Limited, Belgrave House, 76 Buckingham Palace Road, London SW1W 9TQ, Vereinigtes Königreich. Vertreter nach Art. 14 des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) in der Schweiz ist: Google Switzerland GmbH, Brandschenkestrasse 110, 8002 Zürich, Schweiz.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung liegt in der Nutzung und Optimierung des Zahlungsdienstes. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (b) DS-GVO für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, und auf Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wobei das berechtigte Interesse in der Bereitstellung und Nutzung eines sicheren, effizienten und benutzerfreundlichen Zahlungssystems liegt.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes ist gegebenenfalls zertifiziertes Mitglied in

einem oder mehreren der Data Privacy Frameworks. Nähere Angaben finden Sie unter https://www.dataprivacyframework.gov/list. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind die gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder ist für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind zwar nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten für diese Verarbeitung bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services jedoch von Ihnen nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Google Pay können unter https://policies.google.com/privacy eingesehen werden.

43. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Maestro (Debitkartendienst von Mastercard)

Wir setzen Maestro, einen internationalen Debitkartendienst der Marke Mastercard, ein, um im Zahlungsverkehr sichere, direkte Kontobelastungen sowohl bei Point-of-Sale-Verkäufen als auch bei Geldautomaten-Transaktionen und Online-Zahlungen zu ermöglichen. Maestro Karten sind oft in Girocards integriert („Maestro Co Branding“) und erlauben bargeldlose Zahlungen sowie Geldabhebungen mit PIN-gestützter oder kontaktloser Autorisierung. Bei Nutzung des Dienstes werden personenbezogene Daten verarbeitet, insbesondere Kartennummer (z. B. zur Zahlungsabwicklung), Transaktionsdetails (z. B. Datum, Uhrzeit, Betrag, Händlerkennung), IP-Adresse oder Standortdaten, Gerätetyp, sowie sicherheitsrelevante Metadaten wie verwendetes Terminal. Diese Informationen werden verarbeitet, um Zahlungen zu autorisieren, Betrug zu vermeiden, Abrechnungsprozesse durchzuführen und die Systemintegrität sicherzustellen. Die Verarbeitung erfolgt im Rahmen von Kartenzahlungen über das globale Mastercard-Netzwerk.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Mastercard, Inc., 2000 Purchase Street, Purchase, NY 10577, USA. Für betroffene Personen in der EU und dem EWR fungiert die Mastercard Europe SA, Chaussée de Tervuren 198A, 1410 Waterloo, Belgien, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Zweck der Verarbeitung ist die Autorisierung und Durchführung von Maestro-Zahlungen, die Betrugserkennung, Sicherheitsanalysen und die Sicherstellung reibungsloser Zahlungsabläufe. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 (1) (b) DS GVO zur Vertragserfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, bzw. zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und basierend auf Art. 6 (1) (f) DS GVO. Das berechtigte Interesse liegt in der Nutzung der Zahlungsmöglichkeit, der Wahrung der Systemintegrität sowie im Schutz vor Missbrauch.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien, die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes hat gegebenenfalls einen der EU-Standardverträge mit uns abgeschlossen. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, ergeben sich aus gesetzlichen Anforderungen (z. B. Zahlungsdienste Richtlinie, Geldwäschevorschriften, Handelsrecht oder Steuerrecht) oder internen Aufbewahrungsfristen.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist zur Durchführung von Zahlungen erforderlich. Ohne diese Daten können die Zahlungsservices nicht genutzt werden.

Weitere Informationen zu Datenschutz und Kartentransaktionen können in der globalen Datenschutzerklärung von Mastercard unter https://www.mastercard.com/ abgerufen werden.

44. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Mastercard

Mastercard ist ein Technologieunternehmen im Zahlungsverkehrssektor, das es Personen, Unternehmen und Organisationen ermöglicht, elektronische Zahlungen sicher und effizient durchzuführen. Mastercard bietet eine breite Palette von Zahlungsprodukten und Zahlungsdienstleistungen, einschließlich Kredit-, Debit- und Prepaid-Karten, die von Banken und Finanzinstituten ausgegeben werden und bei Millionen von Händlern weltweit akzeptiert werden. Darüber hinaus entwickelt Mastercard innovative Zahlungslösungen wie kontaktlose Technologien und mobile Zahlungssysteme, um das Einkaufserlebnis zu verbessern und die Sicherheit der Transaktionen zu gewährleisten.

Bei der Nutzung von Mastercard-Produkten und Dienstleistungen werden personenbezogene Daten wie Namen, Kartennummern, Transaktionsdaten (z.B. Kaufbeträge, Kaufdaten, Händlerinformationen), und Standortdaten verarbeitet. Diese Informationen sind notwendig, um Transaktionen zu autorisieren, Betrug zu verhindern, Kundenservice zu bieten und die Nutzererfahrung zu verbessern.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Mastercard, Inc., 2000 Purchase Street, Purchase, NY 10577, USA. Für betroffene Personen in der EU und dem EWR fungiert die Mastercard Europe SA, Chaussée de Tervuren 198A, 1410 Waterloo, Belgien, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung liegt in der Nutzung von Zahlungsdienstleistungen und der Verbesserung der Zahlungssicherheit. Die Verarbeitung beruht auf der Erfüllung eines Vertrags (Art. 6 (1) (b) DS-GVO), dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, sowie auf berechtigten Interessen (Art. 6 (1) (f) DS-GVO), wie der Verhinderung von Betrug und der Nutzung bargeldloser Zahlungstechnologien.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien, die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Mastercard hat gegebenenfalls einen der EU-Standardverträge uns abgeschlossen. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind die gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder ist für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind zwar nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten für diese Verarbeitung bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services jedoch von Ihnen nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Mastercard können unter https://www.mastercard.de eingesehen werden.

45. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von PayPal

PayPal ist ein Zahlungsdienstleister, der es uns ermöglicht, Zahlungen für unsere Produkte und Dienstleistungen sicher und effizient online abzuwickeln. Durch die Nutzung von PayPal werden personenbezogene Daten wie Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Zahlungsinformationen sowie Transaktionsdaten verarbeitet. Diese Daten sind notwendig, um Zahlungen zu autorisieren, die Identität des Käufers zu verifizieren, Betrug zu verhindern und die Zahlung sicher durchzuführen. PayPal verwendet diese Informationen auch für die Analyse von Transaktionen und zur Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen. Zusätzlich hilft PayPal uns, den Zahlungsprozess zu optimieren und Nutzern eine bequeme Zahlungsoption zu bieten.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: PayPal, Inc., 2211 N. First Street, San Jose, CA 95131, USA. Für betroffene Personen in der EU und der EWR fungiert die Firma PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie., S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, 2449 Luxemburg, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO. Der Vertreter nach dem nationalen Recht im Vereinigten Königreich ist: Bird & Bird GDPR Representative UK, 12 New Fetter Lane, Holborn, London, EC4A 1JP, Vereinigtes Königreich.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Verarbeitung ist die Durchführung von Online-Zahlungen und die Gewährleistung eines sicheren Zahlungsprozesses. Die Verarbeitung beruht auf Art. 6 (1) (b) DS-GVO, da diese für die Erfüllung eines Vertrags erforderlich ist, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes sitzt in einem Drittland, nämlich in den USA. Übermittlungen in Drittländer können auf dem Abschluss von Standardvertragsklauseln oder auf sonstigen geeigneten oder angemessenen Garantien die in Art. 46 (2) DS-GVO genannt sind, beruhen. Die Betreibergesellschaft des Dienstes hat gegebenenfalls einen der EU-Standardverträge mit uns abgeschlossen. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind das Vertragsverhältnis zwischen uns und der Betreibergesellschaft des Dienstes oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder ist für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind verpflichtet, uns personenbezogene Daten für diese Verarbeitung bereitzustellen.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von PayPal, Inc. können unter https://www.paypal.com/am/home abgerufen werden.

46. Datenschutzbestimmungen zu Einsatz und Verwendung von Visa

Visa ist ein Zahlungstechnologieunternehmen, das Konsumenten, Unternehmen, Banken und Regierungen ermöglicht, digitale Zahlungen schnell, sicher und zuverlässig durchzuführen. Visa bietet eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen an, darunter Kredit-, Debit- und Prepaid-Karten sowie andere Zahlungs- und Technologielösungen, um den Zahlungsverkehr zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Bei der Nutzung von Visa-Diensten werden personenbezogene Daten wie Namen, Kartennummer, Ablaufdatum, Sicherheitscode, Transaktionsdaten, Standortdaten und Kontaktdaten verarbeitet. Diese Daten sind erforderlich, um Zahlungstransaktionen zu

autorisieren, Betrug zu verhindern, Kundensupport zu leisten und personalisierte Dienstleistungen anzubieten.

Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist: Visa, Inc., 900 Metro Center Boulevard, Foster City, CA 94404, USA. Für betroffene Personen in der EU und der EEA fungiert die Visa Europe (Netherlands) B.V., Herikerbergweg 238, Luna Arena, 1101 CM Amsterdam Zuidoost, Niederlande, als Ansprechpartner und Vertreter im Sinne des Art. 27 DS-GVO. Der Vertreter nach dem nationalen Recht in Großbritannien ist: Visa Europe Limited, 1 Sheldon Square, London, W2 6TT, Vereinigtes Königreich.

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung: Der Zweck der Datenverarbeitung liegt in der Nutzung von bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten und der Verbesserung der Zahlungssicherheit. Die Verarbeitung beruht auf der Erfüllung eines Vertrags gemäß Art. 6 (1) (b) DS-GVO, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, sowie auf berechtigten Interessen gemäß Art. 6 (1) (f) DS-GVO, wie der Optimierung der Zahlungsabwicklung und der Betrugsprävention.

Die Betreibergesellschaft des Dienstes und damit Empfänger der personenbezogenen Daten ist in einem Staat ansässig, der von der Europäischen Kommission als ein Staat mit einem angemessenen Datenschutzniveau anerkannt wurde. Die Betreibergesellschaft des Dienstes hat gegebenenfalls einen der EU-Standardverträge mit uns abgeschlossen. Eine Kopie der geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie bei uns anfordern.

Die Kriterien für die Festlegung der Dauer, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, sind die gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder ist für einen Vertragsabschluss erforderlich. Sie sind zwar nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten für diese Verarbeitung bereitzustellen. Bei der Nichtbereitstellung können unsere Services jedoch von Ihnen nicht in Anspruch genommen werden.

Weitere Informationen und die geltenden Datenschutzbestimmungen von Visa können unter https://www.visa.com/ eingesehen werden.

47. Einsatz von SumUp als Vor-Ort-Zahlungsdienstleister

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Zahlungen vor Ort (z. B. per Debitkarte, Kreditkarte oder kontaktlos via Smartphone) über ein Kartenterminal des Zahlungsdienstleisters SumUp abzuwickeln. Anbieter dieses Dienstes ist die SumUp Limited, Block 8, Harcourt Centre, Charlotte Way, Dublin 2, Irland (nachfolgend „SumUp“).

1. Zweck und Umfang der Datenverarbeitung
Wenn Sie vor Ort mit Karte oder kontaktlos bezahlen, werden Ihre Zahlungsdaten direkt über das SumUp-Terminal verschlüsselt an SumUp übertragen. Zu den verarbeiteten Daten gehören insbesondere:

- Kredit- bzw. Debitkartendaten (z. B. Kartennummer, Ablaufdatum, Prüfziffer)
- Betrag, Datum und Uhrzeit der Transaktion
- Ggf. Ihre Unterschrift oder PIN-Verifizierung
- Ggf. Ihre E-Mail-Adresse oder Mobilnummer, falls Sie den digitalen Belegversand per E-Mail oder SMS wünschen.
  Wir selbst erheben oder speichern Ihre vollständigen Kartendaten nicht. Wir erhalten von SumUp lediglich eine Bestätigung über die erfolgreiche (oder fehlgeschlagene) Durchführung der Zahlung sowie grundlegende Transaktionsdetails für unsere Buchhaltung.

2. Rechtsgrundlage
Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung bzw. Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen), da die Verarbeitung für die Abwicklung der von Ihnen gewählten Zahlungsmethode erforderlich ist. Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten (z. B. nach dem Handelsgesetzbuch oder der Abgabenordnung) berührt sind, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

3. Eigenständige Verantwortlichkeit
Bitte beachten Sie, dass SumUp für die Abwicklung der Zahlung und die Prüfung der Autorisierung als eigenständiger datenschutzrechtlicher Verantwortlicher im Sinne der DSGVO agiert. SumUp verarbeitet Ihre Daten auch zur Betrugsprävention und zur Einhaltung von Anti-Geldwäsche-Bestimmungen.

Weitere Informationen zum Umgang mit Ihren Daten sowie zu Ihren Rechten gegenüber dem Dienstleister finden Sie direkt in der Datenschutzerklärung von SumUp.

Die oben dargestellte Datenschutzerklärung wurde mit einem Generator erstellt, dessen Entwicklung auf der Zusammenarbeit von Datenschutzanwälten, Datenschutzprüfern und der ISO 37001 Zertifizierungsstelle basiert.